



ELISABETH PLETSCHER: Die Grand Old Lady Ausserrhodens kämpfte jahrzehntelang für das Frauenstimmrecht. 1990 durfte sie als 82-Jährige an der Landsgemeinde in Trogen AR erstmals abstimmen. 2003 starb Elisabeth Pletscher.

Endlich mündig!

Vor 40 Jahren haben die Schweizer Frauen das Stimmrecht errungen. Wie 40 junge Schweizerinnen von heute das hart erkämpfte Privileg nutzen und wo sie sich heute ungerecht behandelt fühlen.



Corinne Reber (19), Aeschlen BE, lernende Büroassistentin
«Ich finde die Gleichberechtigung beim Abstimmen nur richtig. Ob Mann oder Frau – das darf keine Rolle spielen. Schliesslich sind wir ja nicht mehr im Mittelalter.»



Anjur Shora (18), Fribourg, lernende Büroassistentin
«Ich stimme ab, wenn mich ein Thema besonders interessiert. Frauen sollen ihre Meinung sagen dürfen, auch wenn sie im Haushalt immer noch mehr übernehmen.»



Emily Mäder (26), Bern/USA, Studentin Sprachwissenschaft
«Von New York in die Schweiz zu kommen war eine grosse Umstellung. Frauen mit lauter Stimme, die zu dem stehen, was sie denken, werden hier nicht gerne gesehen.»



Viviane von Teufenstein (21), Bern, Studentin Jura
«Gleiche Ziele erreichen wir nicht nur mit gleichen Rechten. Oft kommt es darauf an, wie man sich gibt, wie selbstbewusst man ist. Das ist Persönlichkeitssache.»



Magdalena Lergier (23), Bern, Studentin Kommunikations- und Medienwissenschaften
«Meine Grossmutter kommt aus Schweden. Für sie war es ein schwerer Einschnitt, hier nicht abstimmen zu dürfen.»



Sara Laila Kojic (21), Schwarzenburg BE, Studentin Soziale Arbeit
«Als Frau mit einem serbischen Nachnamen ist die totale Gleichberechtigung zumindest bei mir noch nicht angekommen.»



Ines Hausammann (24), Ermatingen TG, Primarlehrerin
«Ich stimme immer ab. Das Recht abzustimmen ist auch eine Pflicht. Gleichberechtigung erreichen wir nie ganz. Schon nur, weil Männer keine Kinder kriegen können.»



Sophia Kuhn (19), Aarau, lernende Buchhändlerin
 «Abstimmen zu können bedeutet viel. Aber wir müssen für die Lohngleichheit weiterkämpfen oder dafür, dass wir Kind und Karriere besser vereinen können.»



Noemi Issartel (22), Solothurn, Studentin Psychologie
 «Dieselben Karrierechancen haben wir nicht. Was mich befremdet, ist das Erstaunen mancher Männer, wenn eine Frau in der Forschung Karriere machen will.»



Christine Thusz (19), Aarau, Kantonsschülerin
 «Ich bin froh, dass ich abstimmen kann, gehe jedoch nur, wenn mir ein Thema am Herzen liegt. In der Berufswelt ist die Gleichberechtigung noch nicht angekommen.»



Simone Plüss (18), Worb BE Schülerin
 «Ich finde, Gleichberechtigung ist unser Recht, auch wenn ich zum Beispiel nicht immer abstimmen gehe. Ich spüre keine Benachteiligung als Frau.»



Noella Berez (20), Bern, Studentin Psychologie
 «In meinem Alter ist das Wahlrecht selbstverständlich. Fragen zur Lohnungleichheit und die unterschiedliche Unterstützung im Berufsleben interessieren mich.»



Vanessa Zingg (23), Möhlin AG, Sachbearbeiterin
 «Alle Menschen sollten gleich behandelt werden. Dass wir jedoch immer noch über Lohngleichheit diskutieren, zeigt, dass wir noch nicht da sind, wo wir sein sollten.»



Mergime Maloku (19), Bümpliz BE, Kleinkindererzieherin
 «Als Muslimin in der Schweiz ist Gleichberechtigung ein wichtiges Thema für mich. Meinen Eltern war Integration wichtig. Ich bin selbstbewusst und nutze meine Rechte.»



Olivia Tschanz (21), Solothurn, Studentin Psychologie
 «Die Emanzipation ist in der westlichen Welt angekommen. Gleichberechtigung nicht ganz, gerade im Berufsleben. Aber auch Männer sind manchmal benachteiligt.»



Désirée Joyebaren (18), Interlaken BE, lernende Kinderbetreuerin
 «Abstimmen zu können ist für mich selbstverständlich – auch wenn ich weiss, dass es noch nicht so lange so ist. Jetzt sollte die Gleichberechtigung auch beim Lohn ankommen.»



Ariane Gerber (26), Bern, Studentin Germanistik
 «Emanzipation ist heute weniger politisch, mehr persönlich, auch wenn diverse Gleichstellungsfragen immer noch aktuell sind: Familienpolitik oder Lohngleichheit.»



Nathalie von Rotz (21), Stans NW, Studentin Soziologie und Wirtschaft
 «Abstimmen? Ich kenne nichts anderes. Für mich ist das selbstverständlich. Doch trotz dieser Gleichberechtigung sind zum Beispiel die Löhne von Männern und Frauen immer noch nicht dieselben. Und zu Hause diskutieren wir darüber, wer wie viel putzt. Da gibt es noch einiges zu bereden.»

